

158/56 1630 Juni 13., Zug

Schreiben von Beat Jakob Knopfli an Beat II. Zurlauben betreffend ein Geldgeschäft in Uri und die Umbauarbeiten am Weingartenhof in Zug

B Beat Jakob Knopfli antwortet seinem «bruoder landschr.»¹ auf einen Brief. Er berichtet über ein in Uri abzuwickelndes Geldgeschäft² «des unrüewigen» Trogers³, in das auch Elisabeth,⁴ Statthalter Frei⁵, «der Hüle», «herrschwager aman»,⁶ der Bote Horber und ein Crivelli involviert sind. Ausserdem erwähnt er eine Schuld des Ammanns bei Sebastian Gamma von Silenen. Knopfli erbittet Anweisungen, wie er in diesem Geschäft weiter vorgehen soll. Ferner informiert Knopfli über die Fortschritte des Umbaus.⁷ Er will dafür sorgen, dass die Arbeiten bald beendet werden; für gewisse Entscheidungen ist allerdings die Anwesenheit des Adressaten erforderlich. In Zusammenhang mit dem Umbau werden ein Schlosser und «sch.» Schell erwähnt.⁸ Im Nachsatz trägt Knopfli dem Adressaten auf, sich bei seinem nächsten Gang nach Meienberg bei Rütter das ihm seit Weihnachten zustehende Malter Hafer einzufordern. Rütter hat ein Ammann Bucher⁹ gegebenes Versprechen nicht gehalten und Knopfli zudem mit einer Kuh «mehr alss umb 3 kr pschissen».

¹ Beat II. Zurlauben, Landschreiber in den Freien Ämtern.

² Im gleichen Zusammenhang steht das Schreiben von Elisabeth Zurlauben an ihren Bruder Beat II. Zurlauben vom 9. Mai 1630, vgl. Zurlaubiana AH 48/8.

³ Vermutlich Johann Walter Troger.

⁴ Elisabeth Zurlauben.

⁵ Beat Jakob Frei.

⁶ Vermutlich Beat Jakob Utiger,

⁷ Es handelt sich um einen Umbau im Weingartenhof in Zug, der in etlichen Dokumenten der «Acta Helvetica» thematisiert wird, s. auch Zurlaubiana AH 158/236.

⁸ Das Blatt weist in der oberen linken Ecke einen Ausriss auf, der auf der Rückseite über elf Zeilen am Zeilenende zu einem Textverlust führt. Dadurch lässt sich der Inhalt vor allem des Abschnitts über den Umbau nicht gänzlich erfassen.

⁹ Vermutlich Adam Bucher, Ammann von Meienberg.

AH 158, Bl. 79.
Original.
